

Kündigung

1. Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die Daten werden von uns erhoben, gespeichert und ggf. weitergegeben, soweit es erforderlich ist, um im Falle einer Kündigung das Beschäftigungsverhältnis zu beenden. Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin zum Zwecke der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht des Verantwortlichen nach Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO und zum Zwecke von berechtigtem Interesse, das in Einzelfall durch eine Interessenabwägung abgewogen wird, wenn ein schutzwürdiges Interesse dem entgegensteht (insbesondere bei Kindern) und auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe f DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass dem Mitarbeiter die Kündigung nicht ausgesprochen werden kann.

2. Wir übermitteln personenbezogene Daten an

zuständige Mitarbeiter im Unternehmen (Disponenten, Personalabteilung); ggf., Rechtsanwalt, das zuständige Gericht.

3. Dauer der Datenspeicherung

Soweit wir Ihre Kontaktdaten nicht für betriebliche Zwecke verarbeiten, speichern wir die für die Kündigung erhobenen Daten solange bis der Zweck erfüllt wurde, zu dem die Daten erhoben wurden, und nicht mehr erforderlich sind oder bis zum Ablauf der Frist von 3 Jahren nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Diese Aufbewahrungsfrist ist zweckmäßig für die Dauer der Verjährungsfristen. Ihre Daten werden auch gelöscht, wenn eine Speicherung unzulässig ist. Nach Ablauf dieser Frist werden die für dieses Verfahren erhobenen Daten gelöscht bzw. gesperrt, wenn ein Löschen nicht möglich ist.